



Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 14. November 2024

Änderungsantrag zu TOP 13 im Sozialausschuss am 14.11.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14362

München-Pass – Berechtigter Personenkreis und Angebote

Punkt 1:	Wie im Antrag der Referentin.
Punkt 2 neu:	Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für alle München-Pass Berechtigten zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Nachfolgemodell für die IsarCardS einzuführen, mit dem die Berechtigten das vom Bund eingeführte 49-Euro-Ticket für den Gegenpreis von 29 Euro pro Monat erhalten und damit den öffentlichen Verkehr im ganzen Land nutzen können. Perspektivisch soll der Gegenpreis auf 15-Euro pro Monat abgesenkt werden.
Punkt 3 neu:	Der Oberbürgermeister setzt sich dafür ein, dass die MVV für das gesamte Tarifgebiet einen Sozialtarif für das Deutschlandticket einführt, der für einen Gegenpreis von 29 Euro pro Monat (perspektivisch 15 Euro) erhältlich ist.
Punkte 3-7:	Wie im Antrag der Referentin

Begründung:

München ist aktuell Schlusslicht unter den Großstädten, wenn es um die Mobilität für Haushalte mit geringem Einkommen geht. Überall im Land haben sich Sozialtarife etabliert, die es ermöglichen, dass ärmere Menschen deutschlandweit den öffentlichen Nahverkehr nutzen können. In wenigen Fällen sogar für ganze Bundesländer (z.B. Hamburg 19 Euro Gegenpreis oder Hessen 31 Euro). In vielen Fällen wird die Vergünstigung von den Kommunen selbst übernommen. Gerade in Bayern sind hier viele Städte vorbildlich (z.B. Würzburg 15 Euro; Erlangen, Nürnberg 19 Euro; Fürth, Regensburg 24,50 Euro). Es ist kaum verständlich, dass München die ärmeren Haushalte im Stich lässt.

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Die Kommunen zahlen jeweils den Differenzbetrag zum Deutschlandticket. Da in den alten Sozialtarifen die Differenz zu normalen Monatskarten oft größer war, kann die Einführung eines vergünstigten Deutschlandtickets sogar haushaltsneutral oder haushaltspositiv sein. In München beträgt die Preisdifferenz zwischen der IsarCard Monatskarte und dem Sozialtarif aktuell 34,80 Euro pro Monat. Dies entspricht der Preisdifferenz zwischen dem 49-Euro-Ticket und einem 15 Euro Sozialtarif für das Deutschlandticket.

Sozialverbände wie der Paritätische, SoVD oder vdk sprechen sich für ein Sozialtarif von maximal 29 Euro pro Monat aus¹. Hieran sollte sich München als Grenze orientieren. Entsprechend der Haushaltslage wäre ein 29 Euro Sozialtarif eine gute Zwischenlösung, um das Ticket perspektivisch auf 15 Euro pro Monat zu senken. Dies wäre ein wichtiger Beitrag für die soziale Teilhabe, für soziale Gerechtigkeit und für die Mobilitätswende.

Initiative:

Stadtrat Stefan Jagel

Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:

Stadträtin Marie Burneleit

Stadtrat Thomas Lechner

Stadt / Land	Eigentanteil	Städt. Anteil	Seit
Heidelberg	9,00 €	40,00 €	Sep 23
Würzburg	15,00 €	34,00 €	
Erfurt	19,00 €	30,00 €	Mai 23
Erlangen	19,00 €	30,00 €	
Hamburg	19,00 €	30,00 €	Mai 23
Nürnberg	19,00 €	30,00 €	Aug 23
Dresden	24,50 €	24,50 €	Jun 23
Frankfurt	24,50 €	24,50 €	Jan 24
Fürth	24,50 €	24,50 €	Jun 23
Konstanz	24,50 €	24,50 €	
Regensburg	24,50 €	24,50 €	
Freiburg	28,00 €	21,00 €	Mai 23
Baden-Baden	29,00 €	20,00 €	Jul 23
Leipzig	29,00 €	20,00 €	Jan 24
Ulm	29,00 €	20,00 €	Jan 25

¹ <https://www.rnd.de/politik/preiserhoehung-beim-deutschlandticket-verbaende-fordern-sozialtarif-und-preisgarantie-7NZTCP4BINLPFBHXHT2OQCZMB4.html>

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München